



ODENBÜLLER BOTE

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
NORDSTRAND - ODENBÜLL

Dezember 2010-Februar 2011



Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, groß und klein!
Seht auf des Lichtes Schein!

Der Künstler Arne Prohn
mit dem neuen Kerzentisch .
Einweihung am 1. Advent



*Liebe Gemeinde
auf Nordstrandischmoor und Nordstrand !*

„Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“

Diesen Vers aus dem Alten Testament hören wir öfter, wenn wir in der Advents- und Weihnachtszeit die Kirche besuchen. Und irgendwie - so geht es mir jedenfalls - wird einem dabei warm um's Herz und das Bild einer warm leuchtenden Kerze erscheint vor meinem inneren Auge. Aber ist das alles? Was steckt eigentlich drin in diesem alten, uns so vertrauten Vers? **Mache dich auf!** Da steht nichts vom gemütlichen Kaffeetrinken bei Kerzenschein, sondern die Aufforderung zum Aufbruch. Wir sollen in Bewegung geraten, uns auf machen hin zu diesem Licht, das unser Herz und unsere Seele wärmt.

Werde licht! Wie soll das gehen? Wie soll ich hell werden? Vielleicht, so denke ich, soll ich aufräumen in mir, damit es innerlich hell und klar wird und ich offen bin für die Bedürfnisse, Nöte und Freuden der Menschen um mich her. Da, wo ich mit ehrlichem Interesse auf andere zugehe, gibt es echte Begegnung und Licht.

Denn dein Licht kommt!

Mein Licht kommt! Ich muss nicht aus mir selbst heraus Leuchtkraft entwickeln, sondern ich darf mich beschenken lassen mit dem Licht der Liebe Gottes, die an Weihnachten sichtbarer als zu anderen Zeiten in Jesus Christus zu mir kommt. Im Angesicht dieser Freude des Beschenktseins kann ich mich aufmachen und zum Licht für andere werden. Diese Zusage begleitet uns durch das ganze Kirchenjahr. In jedem Gottesdienst wird mir der Schluss-Segen zugesprochen:

„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und schenke dir Frieden.“

Damit diese Licht von Weihnachten jeden so erreicht, dass die Weihnachtsbotschaft als heller Schein wahr genommen wird und unser Leben hell und froh machen kann, bieten wir in diesem Jahr am **Heiligabend drei Gottesdienste** an:

15⁰⁰ **für Familien** mit kleinen und größeren Kindern

16³⁰ **musikalische Einstimmung** (mit Posaunenchor und Liedern zum Mitsingen) auf die

17⁰⁰ **Christvesper** für jede Altersgruppe

22⁰⁰ **Christnacht** für alle, die den Abend in besonderer Atmosphäre mit Kerzen erleben möchten

„Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt!“

Mit herzlichen Segensgrüßen,

Ihr

Pastor Rüdiger Wiese

Eine Kerze entzünden ... es ist Advent !

Ich erinnere, einmal in einer Sommernacht, der Himmel war bedeckt, auf der Hallig Hooge von der Hanswarft zum Segelhafen gegangen zu sein. Was für eine Dunkelheit ! Keine Wegbeleuchtung oder Taschenlampe. Man konnte die berühmte Hand nicht vor den Augen sehen und wir hatten große Schwierigkeiten, nicht vom Wege abzukommen und im Graben zu landen. Für uns, die wir an überall gegenwärtiges Licht gewöhnt sind, ein einmaliges, fast traumatisches Erlebnis.

Für die Menschen in alten Zeiten muss die Nacht dagegen wirklich noch überall von vollständiger Dunkelheit gewesen sein. Und man kann sich gut vorstellen, welches Wohlbefinden und welches Gefühl der Sicherheit ein Licht auf dem Weg durch die nächtliche Finsternis bedeutet hat. Dem Anzünden einer Kerze kommt in den religiösen Vorstellungen vieler Kulturen eine besondere Bedeutung zu. Eine brennende Kerze

„Alle Dunkelheit der Welt kann das Licht einer einzigen Kerze nicht auslöschen.“
(aus China)

symbolisiert im Christentum - aber auch in anderen Religionen - die Seele des Menschen, das Gute in ihm, das selbst in der Finsternis noch leuchtet. Und es repräsentiert als „Licht, das in der Finsternis leuchtet“ auch die Hoffnung der Menschen auf die kommende Welt, das Reich Gottes. Durch das Anzünden der Osterkerze geben wir ein Sinnbild für Jesu Triumph über den Tod.



Eine Kerze ist eine Lichtquelle, die ohne äußere Umhüllung auskommt. Im Mittelalter wurden die einfachen Leuchtquellen, also Gefäße mit Brennstoff und Docht, als „Lichte“ bezeichnet. Daher hat heute noch z.B. das „Teelicht“ (Plural: Teelichte) seinen Namen.

Jetzt aber freuen wir uns auf die Advents- und Weihnachtszeit, auf ein bisschen Ruhe und auf einige schöne Stunden im Licht unserer Kerzen.

Wolf-Dieter Dey

Neuer Kerzentisch in der Kirche: Einweihung am 1. Advent

Wo auch immer in Kirchen das Anzünden einer Kerze möglich ist, wird davon Gebrauch gemacht. In geöffneten Innenstadtkirchen sind es nicht selten 100 Kerzen und mehr, die tagtäglich angezündet werden.

Auf unserer Kirchenvorstandstagung in Wittensee Anfang des Jahres sind wir uns einig geworden, auch in unserer Kirche einen Ort einzurichten wo Kerzen angezündet werden können.

Wie soll man einem Kind besser zeigen können, was Beten ist, als mit ihm eine Kirche zu betreten, eine Kerze anzuzünden und dazu ein Gebet zu sprechen? Sehen, Hören und Tun fallen zusammen und verdichten sich zu einer auch später jederzeit wieder nachvollziehbaren - religiösen Handlung.

Das Anzünden einer Kerze beim Betreten eines Kirchenraumes ist eine der wenigen religiösen Handlungen, die nicht nur gerne vollzogen werden, sondern sie ist für viele *der* Beweggrund, eine Kirche aufsuchen. Neben dem Anzünden einer Kerze wollen wir auch Gebete und Segenssprüche zum Mitnehmen auslegen.

Wir baten zwei nordfriesische Künstler um einen Entwurf für einen Kerzentisch an der Stelle der ehemaligen Nordertür.

Arne Prohn aus der Schmiede in Almdorf hat uns mit seinem klaren und schlichten Konzept überzeugt. Nach einigen gemeinsamen Treffen, fertigte er den wunderbar geschmiedeten Kerzentisch an.

Auf der unteren Ablage stehen links umweltfreundliche Mehrweg-Kelchlichter (0,50 €) mit einer Brenndauer von 3,5 Stunden, die nach dem Entzünden auf die obere mit Sand bestreute Ablage gestellt werden können.

Auf rechten Seite der unteren Ablage stehen Karten mit Texte und Gebeten zum Mitnehmen.



Am 1. Advent ...

.... wird im Gottesdienst um 19 Uhr der neugeschaffene Kerzentisch der Gemeinde übergeben. Sie sind herzlich dazu eingeladen !

Odenbüller Kindergarten: Chronik und Jubiläum

Zur Historie: Bereits vor über 400 Jahren schrieb der damalige Pastor Johannes Petreus, dass Odenbüll ein besonders gut geeigneter Lernort mit den besten Bildungsvoraussetzungen für Kinder sei, denn genau dort wo der heutige Kindergarten zu Hause ist, hatte Religion neben Lesen und Schreiben lernen bereits einen hohen Stellenwert eingenommen.

Zur Vorgeschichte: 1970 begann im Odenbüller Pastorat die Spielstunde für Kinder im Vorschulalter. Else Hanni Ingwersen schrieb über diese Zeit: „Es kamen damals 60-65 Kinder im Konfirmandensaal zusammen. Ein Teil der Kinder bastelte und die anderen spielten draußen. Bei schlechtem Wetter wurde in der Kirche gespielt und gesungen. Wir mussten die Augen überall haben,

vorne, hinten und an der Seite. Trotzdem war eines Tages ein Kind verschwunden. Wir fanden es nach langem Suchen beim Pastor unter dem Bett. Es gab viele lustige Erlebnisse.“

Nach dem Bau des Nommensenhauses zog die Spielstunde dorthin um.

Der Start: Nach vielen Gesprächen und Planungen öffnete 1990 der Odenbüller Kindergarten in dem schönen Reetdachgebäude mit dem wunderbaren Wartfeldgelände seine Türen und hunderte von Kindern haben ihn bisher besucht, um gemeinsam zu lernen, zu spielen, neue Lebensbereiche zu entdecken und Erfahrungen zu sammeln, mehr Selbständigkeit zu entfalten und mit anderen zu teilen. Als kirchlicher Kindergarten leitet uns der Grundsatz: „Mit Gott groß werden“. Hier werden Brücken gebaut, die Erzieherinnen, Eltern, Kinder, Kommunalgemeinde, Schule, Verbände und ökumenisch alle drei Kirchen auf Nordstrand verbindet.



Die Kindergartenkinder singen mit den Erzieherinnen ein Lied im Gottesdienst.



Nach dem Kaffeetrinken gab es spannende Spiele.

"Lasst die Kinder zu mir kommen!", so sagt es Jesus, denn Kinder sind eine Gabe Gottes und wir alle haben eine Verantwortung für unsere Kinder. Mit diesen Worten begann ein fröhlicher Gottesdienst zum 20-jährigen Kindergartenjubiläum. Bei strahlendem Wetter war das anschließende Fest mit vielen aufgebauten Stationen, wie z.B. der „Hüpf-Kirche“, dem Wassermobil, dem Kriechtunnel, sowie der Schminke- und Bastecke ein voller Erfolg für die Großen und Kleinen.



Die Hüpfkirche in Aktion

Anmeldung für das nächste Kindergartenjahr

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

bitte melden Sie Ihr Kind bis zum **30.01.2011** für das nächste Kita-Jahr an. Wir freuen uns auf Ihr Kind. Es darf gerne auch unter 3 Jahren alt sein. Das Angebot wird schon vielfach genutzt und erfreut sich zunehmender Nachfrage.

Wir bieten folgende Möglichkeiten (auch mit verlängerten Öffnungszeiten):

- 3 Tage Krippenbereich (für die unter dreijährigen Kinder)
- 5 Tage Krippenbereich (für die unter dreijährigen Kinder)
- 5 Tage Betreuung in der Kindertagesstätte

Wenn Sie Fragen zum Besuch unserer Einrichtung haben, vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 04842 / 8027.

Mit freundlichem Gruß, Ihr Kita-Team

Kinder-Mitmach-Gottesdienst auf hoher See...

Bereits zum 10. Mal lud die Adler-Reederei in Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde zu einem fröhlichen und erlebnisreichen „Schiffsgottesdienst“ ein. Anschaulich erlebten die 50 Kinder und 30 Erwachsene anhand eines Farbfächers die biblische Geschichte von der Sturmstillung, die vom Kindergottesdienst-Team vorbereitet worden war. Dazu wurde kräftig gesungen und gebetet. Bei bestem Wetter stiegen anschließend Millionen von bunten Seifenblasen in die Luft, um zu zeigen, wie vielfarbig Gottes Liebe zu uns ist.



Nach dem Gottesdienst lernten die Kinder auf interessante und humorvolle Art viele Seetierarten kennen. **Ein Dankeschön der Reederei, Rita Dethlefs und den Kigo-Teamern für das tolle Engagement!!**

Unsere neue Kinderkonfirmandengruppe mit ihren Teamern 2010

Schon drei lebhaftere Nachmittage haben wir miteinander erlebt und es ist wieder eine tolle Gruppe. Mit 22 Kinderkonfirmanden und neun Teamern, darunter drei Männer, haben wir die Kirche erkundet, das Leben von Mose erforscht, die Bibel entdeckt und Davids Psalmen vertont. Die spannende Geschichte David gegen Goliath haben wir sogar im Armdrücken nachgestellt. Am 10. 12. geht es weiter....



Hinten stehend v. l.: Ove Hansen, Tom Holsteiner, Marc Michelsen, Sörik Hansen, Miklas Tetens, Thomke Reinhold, Suzanne Gutbier, Jenny Colpien, Jette Vollmann, Britta Ingwersen, Isabell Nielsen, Svenja Koopmann, Janina Nielsen, Gordon Eckert, Anne Peters, Nele Lau, Heidi Priebe-Winkel, Dirk Peters
 Vorne stehend v. l.: Tobias Koch, Jesper Hansen, Erik Hartwig, Celine Eckert, Meret Höfer, Halina Petersen, Leonie Maart Christoph Banisch, Mathis Winkel, Brunhilde Christiansen, Inke Colpien, Thorsten Wiese
 Vorne knieend v.l.: Dohrn Gutbier und Nils Ingwersen



Begegnung ...

Am Wochenende vom 10. zum 12. September war wieder das jährliche Treffen mit unserer Partnergemeinde Hohenbollenthin.

Diesmal traf man sich in Vorpommern. Und es war wieder ein Wochenende freundschaftlicher Begegnung bei gutem Wetter und einem feinen Programm.

Unser Foto zeigt Hans Harro Lund und das Ehepaar Heinke und Bernhard Paulsen mit dem Ehepaar Jutta und Hannes Viebahn beim Kaffeetrinken im Erlebnispark Mühlenhagen.

Das Erntedankfest ist ein Höhepunkt im Kirchenjahr

Nachdem die Kinder des Kindergartens die Erntegaben in die Kirche gebracht haben und das Team um Elke Hansen das Binden der Erntekrone wieder wunderbar geschafft hat, sorgten Maren Hansen und Kay Höfer für die schmuckvolle Gestaltung der Kirche. Neben unserer Erntekrone war auch wieder die Erntekrone der Gemeinden mit dabei. Als große Festgemeinde stimmten wir uns mit Posaunenchor und Gospelchor und gemeinsamem Abendmahl mit Brot und Weintrauben auf das Danken für die guten Gaben ein. Angelika Thomsen sorgte dann für das Kirchkaffee. Die Gemeindeversammlung mit Bildern aus dem Kirchenjahr rundete das schöne Fest ab. **Vielen Dank allen Beteiligten !**



Ein neues Dach über dem Kopf...



Ganze Arbeit hat die Dachdecker-Firma Bartlefsen aus Risum-Lindholm geleistet. Innerhalb weniger Wochen haben sie die Nordseite des Pastorates mit neuem Reet gedeckt. Den größten Teil dieser Maßnahme trägt der Baufonds des Kirchenkreises. Auf dem Foto Kirchenkreisarchitekt Erwin Grygas (li.) und Sönke Bartlefsen bei der Bau-Abnahme im November.

Macht hoch die Tür..



Die Eingangstür zum Nommensenhaus wird in Kürze von der Tischlerei Egon Hansen ausgebaut und durch eine neue ersetzt, da die bisherige Tür im Laufe der Jahre undicht geworden ist. Im Zuge des Austausches sollen auch die Oberlichter im Eingangsbereich mit einer hellen Farbe versehen werden.

Vielen Dank Herr Reuss !

Wolfgang Reuss hat eine neue Arbeitsstelle gefunden. Wir haben ihn aus seiner bisherigen Tätigkeit auf dem Friedhof verabschiedet und danken hiermit für seinen engagierten Dienst in unserer Kirchengemeinde. Er wird weiterhin ehrenamtlich die Kirche reinigen. **Vielen Dank!!**



Eine Seefahrt die ist lustig...



Im September waren wir wieder mit den Mitarbeitenden aus Kindergarten und Kirchengemeinde unterwegs zu einem gemeinsamen Ausflug in die Förde-Stadt Flensburg. Nach Besichtigung der Marienkirche und des Schifffahrtsmuseums gab es ein leckeres Mittagessen im Gasthaus Hansens Brauerei am Hafen. Von dort aus ging es auf Förderrundfahrt mit der M/S Viking rund um die dänischen Ochseninseln über Glücksburg zurück nach Flensburg. Gestärkt an Leib und Seele traten wir fröhlich die Heimfahrt an.



Zur Beerdigung von **Magdalene Blunck** bat ihre Familie anstelle von Kränzen um eine Spende für den Kirchbauverein. Carl-Friedrich Thormählen dankt der Familie für diese Spende herzlich.



Der Posaunenchor erhielt Besuch von Rita Dethlefs und Inge Lene Maart. Anlässlich der Beerdigung von **Christa Schröder** war anstelle von Kränzen um eine Spende für den Posaunenchor und für den Kirchbauverein gebeten worden. Thorsten Wiese und Carl-Friedrich Thormählen dankten ihnen und der Familie im Namen des Chores und des Vereins sehr herzlich für die Spende.

Der diesjährige Basar war ein voller Erfolg !!



Das Team des Basteltreffs (Auf dem Foto fehlen einige.)

Auch in diesem Jahr lud das Team des Basteltreffs zu einem gemütlichen Nachmittag ins Nommensenhaus ein. Es gab wieder viele kreative bunte Bastel-, Holz- und Handarbeiten, die im Laufe des Jahres immer am ersten Dienstag im Monat im Nommensenhaus vorbereitet worden waren. Die Mühe hat sich gelohnt. Es kamen sehr viele Besucher, die etwas für sich fanden.

Der Posaunenchor erfreute alle mit seinem Spielen und dank reichhaltiger Kuchenspenden war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir danken allen sehr herzlich, die mit viel Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.



Der Posaunenchor spielte beim Basar Choräle und moderne geistliche Stücke.



Greta Ipsen berät bei der Anprobe.

Kleidersammlung 2010

Vielen Dank für die Sachspenden für die Bethel-Sammlung. Es wurden ca. **3300 kg** abgeholt. Die nächste Sammlung findet im August 2011 statt.

Adventsfenster 2010

Vom 1. bis 24. Dezember öffnen wieder Familien und Einrichtungen um 18 Uhr ihre Fenster und schenken uns bei einer Tasse Tee Zeit zur Besinnung. *(siehe Bellage)*
Herzliche Einladung!!

Weihnachtsbaum 2010

Wir freuen uns über den schönen Weihnachtsbaum!
Vielen Dank an Familie Wolf-Dieter Jacobsen !!



Seniorenkreis

Die nächsten Treffen sind am
Freitag, 03.12.2010, 14.30-17 Uhr
Freitag, 14.01.2011, 15.00-17 Uhr
Freitag, 04.02.2011, 15.00-17 Uhr
Kommen Sie vorbei!!

Kirchenvorstand

Die nächsten Sitzungstermine:
15.12.2010 19.30 Uhr
14.01.2011 19.30 Uhr
04.02.2011 19.30 Uhr
Die öffentlichen Sitzungen finden im Nommensenhaus statt.

Weihnachtskollekte 2010

Brot für die Welt
Postbank Köln 500 500-500

Krippenspiel 2010 am 4. Advent

Wie in den vergangenen Jahren gestaltet der Kirchenvorstand zusammen mit einigen Konfirmanden und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit den Flötengruppen von Silke Findeisen das diesjährige Krippenspiel „**Ein Weihnachtsbild entsteht**“, am 4. Advent (19. 12.) um 9.30 Uhr in der Odenbüller Kirche.

- **„Seien Sie gespannt und herzlich eingeladen!“** -

Einladung zum Ökumenischen Frauenfrühstück 2011



Zum nächsten Ökumenischen Frauenfrühstückstreffen laden wir schon jetzt herzlich ein zum dem Thema
HEIMAT

„Sei mir Nordstrand begrüßt- Heimatland mein“- So heißt die erste Zeile des Nordstrand-Liedes. Aber was ist für uns Heimat? Ist es ein Ort? Ist es ein Gefühl? Zusammen wollen wir dieses diskutieren. Vielleicht ist gerade heute – in Zeiten der Globalisierung – Heimat haben, beheimatet sein, wieder wichtig. Wir treffen uns am

Samstag, 5.02.2011 im katholischen Gemeindehaus von 9-11 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, den 02.02.2011 bei einer von uns. Ein kleiner Kostenbeitrag wird wieder erhoben.

Silke Findeisen
Tel. 699

Karin Grimm
Tel. 900292

Johanna Homann
Tel. 8108

Goldene Konfirmation 2011

Am 14./15. Mai 2011 feiern wir mit den Jahrgängen 1960/1961 Goldene Konfirmation. Uns fehlen noch die Adressen von: *Petra Pauls, Gert Otto Hoffmann, Jens Ludwig Kattner, Edith Domeyer.* Wer Infos hat, **melde sich bitte** im Kirchenbüro unter Tel.: 309

Neue Tisch-Hussen



Roland Stöcker hat uns für unsere neuen Stehtische in der Kirche Tischhussen angefertigt.

Herzlichen Dank !

Ein Bild kehrt zurück



Mit dem Einbau des neuen Kerzentisches gelangte auch das historische Abendmahlsgemälde zurück an den Altar. Der spätgotische Schnitzaltar von 1480 erhielt später im Mittelalter eine Skulptur auf der Anna und Maria mit dem Jesuskind sowie Josef und Joachim abgebildet sind. 1686 wurde sie durch das Abendmahlbild (Öl auf Eiche) in die Mittelnische des Altars ersetzt. Beiderseits der Nische stehen in Fraktur die Einsetzungsworte des Abendmahls. Im Laufe der Kirchengeschichte tauschten die Annenskulptur und Abendmahlsgemälde im Altar mehrmals ihre Plätze. Der Kirchenvorstand entscheidet nun weiter.

Ein Taufring

Wir haben über dem Taufstein einen Ring zur Tauferinnerung aufgehängt.

Mehr dazu im nächsten Boten.



Großes Benefizkonzert



+ Poetische Lieder,
+ Heitere und besinnliche Geschichten
zur Weihnachtszeit

8. Dezember 19.30 Uhr in der Odenbüller Kirche

Eintritt frei,
Kollekte für die Sigge-Paulsen-Stiftung erbeten

Montags

20-22 Uhr Meeting der **ANONYMEN ALKOHOLIKER***

20-22 Uhr Meeting für Angehörige in einer **AL-ANON-GRUPPE***

* **Kontaktadressen** AA: Marten (Tel 1326)

AL-ANON: Ingeborg (Tel 8314)



Der Odenbüller Bote in Farbe unter: www.kirche-nordstrand.de

Pastor: Thorsten Wiese, Odenbüll 17, 25845 Nordstrand
Tel.: 04842/309; Fax: 04842/90 33 89

Organistin und Gospelchor: Natalia Kosak

Posaunenchor: Eva Jensen

E-mail: evangelisch@kirche-nordstrand.de

Kirchenbüro: Ute Laudahn Tel.: 04842/309

Dienstag und Donnerstag 9-11 Uhr

Odenbüller Kindergarten: Gabriela Kultz

Tel.: 04842/8027

Friedhofsgärtner und Küster: Kay Höfer

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Nordstrand-Odenbüll

Redaktion: Wolf-Dieter Dey; Britta Paysen, Thorsten Wiese

Druck: Kirchenkreisamt Leck, Erwin Ries

Gottesdienste und Veranstaltungen

Nov

28.11. 1. Advent 19 Uhr **Abendgottesdienst** (P. Wiese)
mit dem Posaunenchor

5.12. 2. Advent 9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** (P. Wiese)
mit dem Landfrauenchor (Leitung: Natalia Kosak)

8.12. **Mittwoch: Benefizkonzert** 19.30 h Poetische Lieder mit der **Drageth-Folkband** und
Eintritt frei - Kollekte erbeten heitere und besinnliche Geschichten zur Weihnachtszeit mit
Hans Peter Bögel - Ein Abend für die Sigge-Paulsen-Stiftung

12.12. 3. Advent 9.30 Uhr **Gottesdienst mit Propst i.R. Kurt Puls**

19.12. 4. Advent **Krippenspiel** 9.30 Uhr „*Ein Weihnachtsbild entsteht*“
(Flöten, Kinder, Jugendliche u. Kirchenvorstand)



20.12. **Montag: Musik-Konzert** 19.30 h **Musikalische Grüße zu Weihnachten** mit Klavier & Gitarre
Eintritt frei - Kollekte erbeten mit Angelika Golev und Wolfgang Schmerfeld

24.12. 15 Uhr **Familiengottesdienst** (P. Wiese und Team)

Heiligabend:
Neue Aufteilung
& andere Zeiten!


16.30 Uhr **Posaunen - Weihnachtsliederspielen**

17 Uhr **Christvesper** (P. Wiese)

22 Uhr **Christnacht** (P. Wiese)

25.12. 1. Weihnachtstag 9.30 Uhr **Festgottesdienst mit Abendmahl** (P. Wiese)

25.12. für Nordstrandischmoor 14 Uhr **Festgottesdienst mit Abendmahl** (P. Wiese)

28.12. *Musikalischer Abend*  19 Uhr **mit Posaunen- und Gospelchor**
Weihnachtslieder zum Mitsingen, Geschichten und Besinnung

31.12. *Altjahrsabend*..... 15 Uhr **Gottesdienst zum Jahresausklang m. Abendmahl**
mit Pastor Hans-Ferdinand Schäfer

2.1. 2. Sonntag n. Weihnachten 9.30 Uhr **Gottesdienst m. Abendmahl**
mit Pastor Martin Hansen

9.1. 1. Sonntag n. Epiphantias 9.30 Uhr **Gottesdienst** (P. Wiese)

16.1. 2. Sonntag n. Epiphantias 9.30 Uhr **Gottesdienst** (Pastor Christian Raap)

23.1. 3. Sonntag n. Epiphantias 9.30 Uhr **Gottesdienst** (P. Wiese)

30.1. 4. Sonntag n. Epiphantias 19 Uhr **Abendgottesdienst** (P. Wiese)

6.2. 5. Sonntag n. Epiphantias 9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** (P. Wiese)

13.2. Taufgottesdienst mit 9.30 Uhr Ein besonderer Gottesdienst für Groß und Klein
Tauerinnerung (P. Wiese mit Kinderkonfirmanden und Gemeinde)

20.2. *Invokavit* 9.30 Uhr **Gottesdienst** (Pastor Christian Raap)

27.2. - L I V E - 19 Uhr *mit Konfirmanden und Jugendlichen*
Jugendgottesdienst + *Christiane Sell (Ev. Kirchenkreis-Jugendbüro)*

Januar

Februar

Zu allen Gottesdiensten fährt der Odenbüller Kirchenbus.
Fahren Sie mit ! (Anruf genügt: Tel. 309)

